Anhang III: Chronik vom 1.7.1981 bis 30.6.1983

1. 7.1981 Die Synodalbauftragten für Blindenseelsorge halten die Tagung des christlichen Blindendienstes in Westfalen in Hamm ab.

3. 7.1981 Die Leitungen der drei evangelischen Kirchen in Nordrhein-Westfalen trafen in der Evangelischen Akademie in Iserlohn zum Gespräch mit dem Kabinett Rau zusammen.

4. 7.1981 Das Posaunenwerk in der Evangelischen Kirche von Westfalen traf in Gütersloh zur Vertreterversammlung zusammen. Zum Posaunenwerk gehören 270 Chöre mit etwa 5.000 Bläsern.

6. 7.1981 Präses Dr. Reiß und der Vorsitzende des Diakonischen Werkes Westfalen bitten in einem gemeinsamen Brief an die westfälischen Kirchenkreise, daß die evangelischen Beratungsstellen für Schwangerschaftskonflikte verstärkt unterstützt und neue Einrichtungen nach Möglichkeit geschaffen werden sollen. Christen müssen bereit sein, mit konkretem Rat und konkreter Tat den betroffenen Menschen in ihren Konflikten beizustehen. Im Bereich der westfälischen Landeskirche gibt es 21 kirchlich anerkannte Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstellen.

12. 7.1981 Das ,,Sennetreffen 1981'' der evangelischen Gemeinden Bielefelds und ihrer Diakonie findet mit rund 8.000 Teilnehmern im Waldgelände der Bielefelder Senne statt.

Das 140. Bünder Missionsfest findet statt unter dem Thema: ,,Opfert Gott Dank''.

18. 7.1981 An der 8. Weltratstagung des CVJM-Weltbundes in den USA nimmt eine deutsche Abordnung teil, darunter sind auch zwei Vertreter der westfälischen Landeskirche (Landeskirchenrat Demmer und Dr. Stoll).

1980 beschlossen die Synoden der Evangelischen Kirche der Union (EKU) in beiden deutschen Staaten eine Kirchengemeinschaft mit der Vereinigten Kirche Christi (United Church of Christ UCC) einzugehen; jetzt hat auch die Generalsynode der UCC in Rochester im Staat New York die Anerkennung der Kirchengemeinschaft beschlossen.

20. 7.1981 Die Kirchenleitung hat erneut erhebliche Mittel für Projekte der Weltmission, Ökumene und des Kirchlichen Entwicklungsdienstes bereitgestellt.

23. 7.1981 Die EKvW zieht Folgerungen aus dem Volmarstein-Urteil; Mitarbeitervereinigungen können künftig in kirchlichen Einrichtungen nur durch solche Mitglieder werden, die gleichzeitig im Dienst der jeweiligen kirchlichen Einrichtung stehen.

23. 7.1981 Der Westfälische Herbergsverband (Träger der Nichtseßhaftenhilfe) wird in das Diakonische Werk Westfalen eingegliedert.

31. 8.1981 Die Polen-Hilfe wird fortgesetzt; die Evangelische Männerarbeit der EKvW und das westfälische Gustav-Adolf-Werk stellen bedeutende Geldmittel zur Verfügung.

12. 9.1981 Der Westfälische Arbeitskreis der Bekenntnisbewegung „Kein anderes Evangelium" wählt bei seiner 41. Tagung einen neuen Vorsitzenden (Pfarrer Otto Pietsch).

13. 9.1981 Präses Dr. Reiß zeichnet drei Laienpastoren der deutschsprachigen lutherischen Gemeinden in der Sowjetunion bei einem Gottesdienst in Paderborn aus.

28. 9.1981 Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in NRW tagt in Paderborn. Dieser Arbeitsgemeinschaft gehören rund 30 anglikanische, evangelische, katholische und orthodoxe Mitgliedskirchen und -gemeinschaften an.

11.10.1981 Der 11. Westfälische Gemeindetag „Brot für die Welt" wird in Hamm durchgeführt.

2.11.1981 In Bielefeld findet die Pädagogische Konferenz der Evangelischen Kirche von Westfalen statt.

6.bis 8.11.1981 Die Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Werkes Westfalen trifft sich zu ihrer 138. Jahreshauptversammlung in Bad Oeynhausen.

9. bis 13.11.1981 Die 9. Westfälische Landessynode tritt zu ihrer 2. ordentlichen Tagung in Bethel zusammen. Im Blick auf die aktuelle Diskussion um Frieden und Abrüstung sagte Präses Dr. Reiß, daß „die Gesprächsfähigkeit unter uns zu erhalten" sei. Der Präses betonte, daß die Kirche nicht auf die politische Dimension ihrer Verkündigung verzichten dürfe. In dem Tätigkeitsbericht der Kirchenleitung sprach der Präses viele Tätigkeitsfelder und Aufgaben der Kirche an.

Bei der Einbringung des Entwurfes für den Haushaltsplan der EKvW für 1982 wurde die Frage aufgeworfen, ob die gegenwärtigen kirchlichen Arbeitsfelder auf Dauer erhalten und finanziell abgesichert werden können; möglicherweise sind Einschränkungen nicht zu umgehen. „Wir werden unsere Kräfte konzentrieren, bisher Gewohntes überprüfen und auf Verschiedenes verzichten müssen", erklärte Vizepräsident Dr. Martens, da die kirchliche Finanzlage äußerst angespannt ist.

Verstärkt will sich die westfälische Kirche mit der persönlichen Not und der gesellschaftlichen Benachteiligung der Arbeitslosen beschäftigen. Hier liegen Aufgaben für die Kirchenkreise und Gemeinden.

Für die weitere Personalplanung beschloß die Synode Leitlinien.

15.11.1981 Präses Dr. Reiß eröffnet in Bielefeld in einem zentralen Gottesdienst die Friedenswoche, die vom 15. bis 21. November in den meisten Gemeinden der EKvW stattfindet. Aus diesem Anlaß weilt auf Einladung der Kirchenleitung Dr. Jean Kotto, Präsident der Evangelischen Kirche in Kamerun, mit vier weiteren Mitgliedern seiner Kirchenleitung in Westfalen.

18.11.1981 Die Missionshauptversammlung der Vereinigten Mission tagt in Bethel.

22.11.1981 Die Evangelische Kirche von Westfalen und die Evangelische Kirche von Kamerun haben eine Vereinbarung über ständige partnerschaftliche Beziehungen geschlossen. Vorgesehen sind der Austausch von Mitarbeitern, ein Besuchsdienst sowie finanzielle Unterstützung durch die westfälische Kirche. Die Partnerschaft soll auch auf der Ebene von Kirchenkreisen und Gemeinden verwirklicht werden.

24.11.1981 Die Gemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW tagt in Telgte; es werden die Kürzungen im Sozialbereich, die das Land NRW vorgenommen hat, kritisiert.

Die Projektgruppe Jugendarbeitslosigkeit in der EKvW legt einen Zwischenbericht vor, aus dem hervorgeht, daß die Jugendarbeitslosigkeit sich in NRW verschärft hat; es sind bis jetzt 6 % Jugendliche als Arbeitslose gemeldet. In 14 ständigen Arbeitslosentreffs wird versucht, Jugendlichen zu helfen.

26.11.1981 Das Blechbläser-Ensemble des Posaunenwerks in der EKvW gab in den USA christliche Konzerte.

Elf ungarische Theologen besuchen kirchliche Einrichtungen in Bielefeld.

8.12.1981 Die Männerarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen hat mit zwei Lastzügen mit Lebensmitteln den siebten Transport nach Polen geschickt.

16.12.1981 Unter dem Leitmotiv „Freude an der Kirche und am Evangelium" stand das diesjährige Adventtreffen der westfälischen Frauenhilfs-Schwesternschaft in der Zentrale in Soest.

24.12.1981 In den Heiligabend-Gottesdiensten sind die Kollekten wieder für die Aktion „Brot für die Welt" bestimmt. Die gemeinsame Aktion evangelischer Landes- und Freikirchen in der EKD hat seit 1959 in jährlichen Sammlungen für diakonische Hilfen und entwicklungsförderndes Handeln in 22 Jahresaktionen über 800 Millionen DM gesammelt.

4. 1.1982 Die Hauptvorlage für die Tagung der Landessynode 1982 wird zur Beratung an die Gemeinden und kirchlichen Gruppen versandt; das Jahresthema lautet „Friedensverantwortung der Kirche".

7. 1.1982 Mit der Verabschiedung des Haushaltes 1982 NRW durch den Landtag in Düsseldorf fällt die Entscheidung über den Fortbestand der 47 Pflegevorschulen in NRW. Etwa 30 % der Kosten dieser Schulen wurden bisher durch Zuschüsse des Landes NRW gedeckt.

10. 1.1982 In der Evangelischen Akademie in Iserlohn findet die traditionelle Tagung der EKvW mit Politikern statt.

19. 1.1982 Das Bundesarbeitsgericht in Kassel stellt zu einer Klage der Gewerkschaft ÖTV gegen die Anstalten in Volmarstein endgültig fest, daß es kein Zutrittsrecht nicht-betriebsangehöriger Gewerkschaftsbeauftragter zu kirchlichen Einrichtungen gibt.

20. 1.1982 Die Kirchenleitung stellt als erste Zahlung für 1982 2,7 Millionen DM für Projekte der Weltmission, Ökumene und des Entwicklungsdienstes bereit.

21. 2.1982 Die Plakatmission Bielefeld besteht 25 Jahre.

25. 2.1982 Die Westfälische Frauenhilfe in Soest bietet ein Einführungsseminar für Familienpflegehelferinnen an.

25. 2.1982 Der Vorsitzende der Bekenntnisbewegung „Kein anderes Evangelium", Pfarrer i. R. Bäumer, nimmt zu der Frage Stellung: Sollen Kinder zum Heiligen Abendmahl eingeladen werden? Bäumer: „Erst der Konfirmandenunterricht, dann die Zulassung zum Heiligen Abendmahl".

5. 3.1982 In fast allen Orten Westfalens werden Gottesdienste zum diesjährigen Weltgebetstag der Frauen gehalten. Die Gebetsordnung wurde von Frauen aller Konfessionen in beiden Teilen Irlands entworfen.

7. 3.1982 Die Woche der Brüderlichkeit wird in Bielefeld eröffnet.

9. 3.1982 Präses Dr. Reiß erklärte auf der Pressekonferenz in Dortmund, daß er es als einen unfreundlichen Akt ansehe, wenn das Land NRW ohne vorherige Fühlungnahme versuche, bei den Schulen zu sparen, indem es Kosten auf die Kirchen verlagere. Dr. Martens, juristischer Vizepräsident des Landeskirchenamtes, verwies darauf, daß die Kosten für einen Kindergartenplatz seit 1969 um 400 % jährlich angestiegen seien. Die Kirchengemeinden geraten durch diese Steigerung der Betriebskosten in die Nähe der finanziellen Handlungsunfähigkeit.

14. 3.1982 Die Kirchenleitung hat auf ihrer Sitzung in Bielefeld Folgerungen aus der Entwicklung des Kirchensteueraufkommens und der Sparbeschlüsse des Landtags NRW gezogen. Freie Stellen werden vorläufig nicht wieder besetzt, freiwerdende Stellen werden für sechs Monate unbesetzt bleiben. Bei den Sachkosten treten Ausgabesperren in bestimmter Höhe in Kraft.

17. 3.1982 Die westfälische und lippische Landeskirche haben sich auf einen gemeinsamen Termin für die nächsten Kirchenwahlen geeinigt; am 22. Januar 1984 sollen in beiden Landeskirchen die neuen Mitglieder für die Kirchenvorstände bzw. Presbyterien gewählt werden.

22. 3.1982 Eine Tagung der Konferenz Europäischer Kirchen findet in Bukarest statt. Als Vertreter der westfälischen Kirche nimmt Vizepräsident Dr. Begemann teil.

28. 3.1982 Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik in Paderborn fand im Dom ein ökumenischer Gottesdienst statt; Präses Dr. Reiß sagte in seiner Predigt, daß über den Frieden nicht nur gesprochen werden müsse, sondern der Frieden müsse auch gelebt werden. Das gelte zum Beispiel auch für das Verhältnis der getrennten Konfessionen. „Unsere ökumenischen Bemühungen sind eine neutestamentliche Aufgabe".

Auf der Frühjahrstagung der Ravensberger Bruderschaft und der Arbeitsgemeinschaft Bekennende Gemeinde in Bünde-Hüffen sprach Professor Beyerhaus (Tübingen) von dem Ruf zu einem unverkürzten Bekenntnis; notfalls mit blutendem Herzen müßte evangeliumswidrigen Kräften das Bündnis aufgekündigt werden.

1. 4.1982 Die 6. Theologische Konferenz der Kirche von England mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) tagt in der Kirchlichen Hochschule Bethel.

9. 4.1982 Im Karfreitagsgottesdienst werden wieder Opfer für die Hilfsaktion „Brot für die Welt" erbeten. Dies ist der zweite Schwerpunkt in der laufenden 23. Jahresaktion.

12. 4.1982 In der Bochumer Ruhrlandhalle findet das traditionelle Ostertreffen des CVJM-Westbundes statt.

18. 4.1982 Die evangelischen Gemeinden in Herford feiern ihr 450. Reformationsjubiläum.

26. 4.1982 Der Westfälische Pfarrertag wird in Dortmund durchgeführt.

28. 4.1982 Die Lage der Frauenarbeit in den Kirchen der Dritten Welt und die Möglichkeit partnerschaftlicher Beziehungen wurden auf der Frühjahrskonferenz der Westfälischen Frauenhilfe in Soest von den Leiterinnen der Bezirks- und Stadtverbände erörtert.

2. 5.1982 Die Arbeitsgemeinschaft Solidarische Kirche Westfalen hat auf ihrer Mitgliederversammlung in Bethel die „Villigster Erklärung zur Friedensverantwortung der Kirche" übernommen.

23. 5.1982 Eine Abordnung der EKvW stattet der Reformierten Kirche von Ungarn einen Besuch ab. Damit erwidert die westfälische Delegation einen Besuch ungarischer Kirchenführer in Westfalen im Mai 1981.

26. 5.1982 Der Kirchenleitung liegt ein Zwischenbericht über die bisher abgegebenen Voten von Presbyterien und Kreissynodalvorständen zum Hauptthema der diesjährigen Landessynode vor. Daraus geht hervor, daß die Haltung der Kirche zu Frieden und Rüstung unter den Mitgliedern umstritten ist.

Das Evangelische Studienwerk e.V. in Villigst betreut zur Zeit 682 Stipendiaten, die aus allen Studien-Fachrichtungen kommen.

5. 6.1982 Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen beginnt mit der 33. Sammlung mit dem Motto: „Die Alternative — Nächstenliebe".

9. 6.1982 In der Evangelischen Kirche von Westfalen sind während der vergangenen 4 Jahre 24 partnerschaftliche Beziehungen zwischen Kirchenkreisen und überseeischen Kirchen oder Kirchengebieten entstanden.

24. 6.1982 Präses Dr. Reiß besucht den Südafrikanischen Kirchenrat (SACC), eine Arbeitsgemeinschaft von 13 protestantischen Kirchen in der Republik Südafrika; Präses Dr. Reiß sprach vor der SACC-Jahrestagung in Johannisburg und bekannte sich nachdrücklich zu diesem „Freundschaftsbund" im Kampf gegen die Rassentrennung.

27. 6.1982 Der 35. Westfälische Gemeinschaftstag fand in Gütersloh statt.

29. 6.1982 Die beiden Bereichsräte der Evangelischen Kirche der Union (EKU) haben im Anschluß an die Synodaltagungen Präses Dr. Reiß zum Ratsvorsitzenden für den Bereich West und Oberkirchenrat Dringenberg zum stellvertretenden Synodalpräses gewählt.

30. 6.1982 Die internationale Zigeunermission veranstaltet in Minden einen ,,kleinen Kirchentag'' für Zigeuner.

4. 7.1982 Das traditionelle Sennetreffen, verbunden mit einer Evangelisation, wurde mit 22 000 Besuchern abgeschlossen.

4. 7.1982 Zwei Vertreter des Polnischen Ökumenischen Rates besuchen die westfälische Kirche.

13. 7.1982 In Herford beginnen die Vorarbeiten für das erste Arbeitslosenzentrum in Ostwestfalen. Diakoniestiftung und Kirchenkreis treten als Träger auf.

4. 8.1982 Die Versöhnungs-Kirchengemeinde in Münster unterstützt seit 1978 eine Farmschule in Namibia, die sich zu einem Pilotprojekt entwickelt hat.

27. 8.1982 Zu den Feiern aus Anlaß des 135jährigen Bestehens der Chinesisch-Rheinischen Kirche fährt eine Delegation der EKvW nach Hongkong. Seit 1948 besteht nur noch die Hongkong-Synode dieser Kirche mit rund 9 000 Mitgliedern.

29. 8.1982 Die westfälische Landeskirche und der Deutsche Gewerksschaftsbund wollen in Fragen der Arbeitslosen und ausländischen Arbeitnehmer zusammenarbeiten; darüber sprachen Präses Dr. Reiß und DGB-Bundesvorstandsmitglied Bleicher in Schwerte.

31. 8.1982 Das Diakonische Werk Westfalen hat alle Gemeinden der Landeskirche aufgefordert, die Familie als das kleinste soziale Gefüge wieder zu entdecken und zu stärken.

5. 9.1982 Im Berufsbildungswerk der Westfälischen evangelischen Heilerziehungs-, Heil- und Pflegeanstalt Wittekindshof begann der 11. Förderlehrgang für Behinderte.

7. 9.1982 In der evangelischen Stadtkirche in Unna wird die 10. Ausstellung ,,Sakrale Kunst'' eröffnet; Thema dieser Ausstellung sind ,,Bilder und Tänze des Todes''.

8. 9.1982 Zwei Vertreter der EKvW informierten sich in Polen über die Situation der dortigen nichtkatholischen Kirchen.

12. 9.1982 Vor 100 Jahren wurde am Hermannsdenkmal bei Detmold die christliche Jungmännerorganisation gegründet, aus der der CVJM-Gesamtverband hervorging. Mit einer Feierstunde, die unter dem Losungswort ,,Mit Jesus Christus unterwegs in eine offene Zukunft'' stand, wurde des Gründungstages gedacht.

13. 9.1982 In Haus Nordhelle in Meinerzhagen fand der 4. Studientag der ,,Arbeitsgemeinschaft für missionarischen Gemeindeaufbau in Westfalen'' statt.

20. 9.1982 Der 18. Deutsche Diakonentag wird mit über 400 Teilnehmern in Bethel durchgeführt. Die Deutsche Diakonenschaft ist ein Dachverband von 16 Gemeinschaften mit insgesamt 4.000 aktiven und etwa 1.000 im Ruhestand lebenden Diakonen.

26. 9.1982 Der westfälische Diakonietag 1982 findet in Gütersloh statt. Präses Dr. Reiß betont, daß die Kirche und ihre Diakonie als Einheit zusammengehören.

29. 9.1982 Präses Dr. Reiß, Erzbischof Dr. Degenhardt (Paderborn) und Bischof Dr. Lettmann (Münster) übergeben eine von evangelischen und katholischen Theologen ausgearbeitete Schrift: „Kirchen in gemeinsamer Verantwortung — Gehorsames Leben".

30. 9.1982 Der Verein für Westfälische Kirchengeschichte veranstaltet in Soest den Tag „Tag der Westfälischen Kirchengeschichte".

Die vor 33 Jahren gegründete „Aufbaugemeinschaft Espelkamp" verabschiedet in Espelkamp ihren Aufsichtsratvorsitzenden Bischof i.R. D. Hermann Kunst.

3.10.1982 Die Landesarbeitsgemeinschaft der kirchlichen Büchereien in NRW protestiert gegen die vollständige Streichung der staatlichen Förderung für kirchliche öffentliche Büchereien und für kirchliche Patientenbüchereien in Krankenhäusern.

11.10.1982 Der Evangelische Arbeitskreis der CDU Westfalen hat die westfälische Landessynode aufgefordert, bei ihrer bevorstehenden Tagung „ein Wort zur Bejahung unseres Staates mit seinen Grundrechten und Freiheiten, seinen Aufgaben und Grenzen zu sagen".

17.10.1982 Aus ihrem Sonderfonds für Weltmission und Ökumene hat die Kirchenleitung über eine Million DM für verschiedene Projekte bereitgestellt.

19.10.1982 Durch die Sparmaßnahmen der Landesregierung NRW sind kirchliche Schulen von der Schließung bedroht; Präses Dr. Reiß hat erneut betont, daß der sogenannte Sphärenerlaß der Landesregierung für die Kirchen nicht hinnehmbar ist.

1.11. — 5.11.1982 Die 3. (ordentliche) Tagung der 9. Westfälischen Landessynode wird in Bethel durchgeführt. Das Hauptthema ist „Die Friedensverantwortung der Kirche". Die Arbeitslosigkeit wird in dem Bericht des Sozialausschusses „Zukunft der Arbeit — Leben und Arbeiten im Wandel" behandelt. Präses Dr. Reiß ging in seinem mündlichen Tätigkeitsbericht auf das Hauptthema „Friedensverantwortung der Kirche" ein. Er erinnerte an den ganzheitlichen Verkündigungsauftrag der Kirche; im öffentlichen Reden und im Predigen der Kirche müsse der unlösbare Zusammenhang zwischen versöhnendem Heilswerk Christi und Weltverantwortung erkennbar bleiben. Der Präses sprach sich für den Ausbau und Verbesserung der Gemeinschaft innerhalb der EKD, der VELKD und EKU aus.

Kritik übte Dr. Reiß an staatlichen Sparmaßnahmen in NRW, die den Eindruck erweckten, daß der Staat die Wirkungsmöglichkeiten der Kirche zurückdrängen wolle.

Bei der Einbringung des Haushaltes für 1982 wurde deutlich, daß keine Verbesserung der Finanzlage zu erwarten ist; das Anwachsen der Personalkosten zu Lasten der Sachkosten bereitet Sorgen. Aufgabe ist es,

die kirchliche Arbeit in den einzelnen Bereichen mit dem Ziel der Konzentration auf das Wesentliche zu überprüfen.

Auf der Tagung der Synode wurde ausführlich über das Hauptthema Friedensverantwortung diskutiert. Meinungsunterschiede über die Konkretisierung der Friedensverantwortung kamen bei der Beratung des Hauptthemas zutage.

10.11.1982 Auf der 139. Jahreshauptversammlung des Gustav-Adolf-Werkes Westfalen wurde eine neue Liste für 20 Projekte beschlossen.

21.11.1982 Die Kirchenleitung visitierte den Kirchenkreis Halle. Der Besuchsdienst wurde mit Gottesdiensten und Gemeindeversammlungen eröffnet.

23.11.1982 Die evangelische Männerarbeit in Westfalen tagte mit 65 Delegierten in Haus Villigst.

5.12.1982 Die vier deutschen Hilfswerke Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz und Malteser-Hilfsdienst haben in den letzten Monaten Lieferungen für 144 Millionen DM nach Polen liefern können.

14.12.1982 Präses Dr. Reiß hat zur Förderung der Posaunenarbeit aufgerufen. In Westfalen bestehen 280 Posaunenchöre.

19.12.1982 Die Kirchenleitung richtet einen Fonds für Projekte mit Arbeitslosen ein.

21.12.1982 Die Kirchenleitung hat zur Heiligabend-Kollekte für „Brot für die Welt" aufgerufen.

3. 1.1983 Der Verfassungsgerichtshof für das Land NRW hat das Urteil über die Ersatzschul-Finanzierung gefällt; er hat die Regelungen als verfassungswidrig bezeichnet, die von kirchlicher Seite bemängelt worden sind.

9. 1.1983 Die traditionelle Tagung der Kirchenleitung mit Politikern fand in Haus Villigst statt.

Das Landeskirchenamt veröffentlicht eine Übersicht über die in Westfalen stattfindenden Veranstaltungen zum Luther-Gedenken 1983.

12. 1.1983 Das „Diakonische Jahr", eine Einrichtung der EKvW für den freiwilligen sozialen Dienst junger Menschen, besteht jetzt 25 Jahre.

2. 2.1983 Erhebliche Probleme für die nächsten Jahrzehnte bei der Anstellung des Theologennachwuchses befürchtet das Ausbildungsdezernat des Landeskirchenamtes. 1983 werden erstmals über 300 Abiturienten das Theologiestudium aufnehmen.

8. 2.1983 Die 15. Konferenz der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Ausbildungsstätten für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Krankenpflegehilfe in Westfalen und Lippe findet in Münster statt.

12. 2.1983 Der Westfälische Arbeitskreis der Bekenntnisbewegung „Kein anderes Evangelium" tritt zu der 44. Tagung in Dortmund zusammen.

15. 2.1983 Die Studentenpfarrerkonferenz in der Bundesrepublik und West-Berlin tagt in Bethel.

16. 2.1983 Eine Kirchendelegation der United Church of Christ (USA), die auf Einladung der EKD in der Bundesrepublik weilt, ist Gast der Kirchenleitung.

22. 2.1983 Die Kirchenleitung hat eine Projektgruppe „Erwachsene Arbeitslose" berufen. Diese Gruppe hat 23 Mitglieder.

In der EKvW hat die Vorbereitung für die allgemeinen Presbyterwahlen am 22. Januar 1984 begonnen.

4. 3.1983 Der Weltgebetstag der Frauen wird auch in Westfalen durchgeführt. Die Evangelische Frauenhilfe Westfalen mit dem Sitz in Soest hat Arbeitsmaterial dafür vorbereitet und verschickt.

6. 3.1983 In allen westfälischen Gemeinden, auf Pfarrkonferenzen und in ökumenischen Arbeitskreisen sollen die sogenannten Konvergenz-Erklärungen über „Taufe, Eucharistie und Amt" beraten werden. Darum hat Präses Dr. Reiß in einem Schreiben alle Pastorinnen und Pastoren gebeten. Diese Konvergenz-Erklärungen sind der Versuch, die lehrmäßigen Trennungen zwischen den einzelnen Konfessionen zu überwinden.

9. 3.1983 Eine Gruppe kirchlicher Mitarbeiter aus Ungarn will in Westfalen diakonische Einrichtungen kennenlernen.

13. 3.1983 Die Landesversammlung des Evangelischen Bundes tagt in Bielefeld.

14. 3.1983 Die Evangelische Kirche von Westfalen wirbt jetzt mit Faltblättern um Spenden für ihren Solidaritätsfonds zu Gunsten arbeitsloser Menschen.

22. 3.1983 Das Ökumenische Studienwerk in Bochum hat 34 neue Einzelstipendien für Bewerber aus drei Kontinenten vergeben.

23. 3.1983 Die Partnerschaft zwischen der EKvW und der Evangelischen Kirche von Kamerun soll durch den Besuch einer westfälischen Delegation unter Leitung von Präses Dr. Reiß vertieft werden.

11. 4.1983 Die Frühjahrskonferenz der Leiterinnen der Bezirks- und Stadtverbände in der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen wird im Schwesternheim in Soest durchgeführt.

17. 4.1983 Eine Abordnung der EKvW hat sich über neue Entwicklungen in dem geteilten Irland informiert. Während des Aufenthaltes der westfälischen Abordnung gab es in verschiedenen Orten Nordirlands wieder Bombenanschläge.

18. 4.1983 Der Westfälische Pfarrertag findet in Dortmund statt.

3. 5.1983 Präses Dr. Reiß nimmt auf der Wartburg bei Eisenach an der Eröffnung der kirchlichen Feiern zum Luther-Jahr 1983 teil. Anschließend stattet er der Evangelischen Landeskirche Greifswald einen offiziellen Besuch ab.

10. 5.1983 Eine Abordnung der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg (DDR) nimmt an der Klausurtagung der westfälischen Superintendenten in Willingen teil.

24. 5.1983 Drei Vertreter der lutherischen Kirche in Polen halten sich zu einem Informationsbesuch in der EKvW auf.

26. 5.1983 Präses Dr. Reiß legt eine neue Materialsammlung zur Friedensarbeit in der westfälischen Kirche vor.

2. 6.1983 Das 142. Missionsfest wird wieder in Bünde durchgeführt.

7. 6.1983 Propst Kuurme aus Estland (Sowjetunion) besuchte Dr. Reiß im Landeskirchenamt. Er informierte den Präses über die lutherische Kirche in Estland.

15. 6.1983 Auf der Mitgliederversammlung des Evangelischen Studienwerkes in Haus Villigst informierte ein Referent vom Bundesbildungsministerium über die Entwicklung im Bildungssektor; 1981 begannen 27 % des Abiturientenjahrganges das Studium. Es muß bezweifelt werden, ob so viele Hochschulabgänger unter den gegenwärtigen Bedingungen noch angemessene Arbeit finden können. Ausbildung kann nicht mehr um jeden Preis gefördert werden, die staatliche Förderung werde umstrukturiert.

19. 6.1983 Das Bundessportfest des CVJM-Westbundes findet in Bielefeld statt.